

weber Power Bau- und Fliesenkleber

Kunststoffveredelter Fliesenkleber

Dünn- und Mittelbettmörtel zur Verklebung von Fliesen

Produktsteckbrief

- Standfest
- Für Wand und Boden
- vorwiegend für saugende Keramik

Produktvorteile

- C1 TE nach DIN EN 12004
- Verlängerte Einlegezeit
- Klebedicke bis 10 mm

Produktbeschreibung

Der **weber Power Bau- und Fliesenkleber** ist ein werksmäßig hergestellter Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

Anwendungsgebiet

Der **weber Power Bau- und Fliesenkleber** eignet sich zum Kleben von keramischen Wand- und Bodenfliesen, Mosaik, Riemchen, Spaltklinkern und -Platten, Ziegel- und Handformsteinen, Steingut und Steinzeug. Er gleicht Fehlstellen und Unebenheiten von bis zu 10 mm aus und ist auf Beton, Estrich, Glasfaser-/Hartschaum-/Leichtbauplatten, Leicht- und Porenbeton, Gipsfaser- und Gipskartonplatten verwendbar.

Produkteigenschaften

- Für Neubau und Renovierung
- Einsetzbar als Dünn- und Mittelbettkleber
- Für innen und nicht bewitterten Außenbereich
- Zum Ausgleichen von Unebenheiten und Fehlstellen bis 10 mm
- Frostsicher nach Abbindung
- Verlängerte Einlegezeit

Verbrauch/Ergiebigkeit

6 mm Zahnung:	ca. 2,1 kg / m ²
8 mm Zahnung:	ca. 2,6 kg / m ²
10 mm Zahnung:	ca. 3,4 kg / m ²
Mittelbettzahnung:	ca. 4,4 kg / m ²

Technische Werte

Absoluter Wasserbedarf	5,5 - 6,6 l/22 kg
Reifezeit	3 Minuten
Verarbeitungstemperatur	mind. 5 °C - ca. 30 °C
Kleberbettdicke	10 mm
Verarbeitungszeit	ca. 3 Stunden
Offene Zeit	ca. 30 Minuten
Begehrbarkeit nach	ca. 24 Stunden
Verfugbar nach	24 Stunden
Volle Belastung nach	7 Tage
Temperaturbeständigkeit	-20 - 70 °C
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1

weber Power Bau- und Fliesenkleber

Kunststoffveredelter Fliesenkleber

Auftragswerkzeug
Farbe
Zusammensetzung

Zahnpachtel, Glätter, Mittelbettzahnkelle
Naturgrau
Zement, ausgewählte Zuschläge, Additive

Lagerung

Lagerung
Lagerbedingungen

mind. 18 Monate
Das Material sollte trocken, kühl und frostfrei im original verschlossenem Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Normgerechte saugfähige Untergründe, mineralischer Untergrund, zementärer Untergrund, Estrich, Putz, Gipskartonplatten, Fliesenbauplatten, Porenbeton

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen und ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen. Untergrund aus Gips und saugfähigem oder geschliffenem Calciumsulfatestrich muss trocken sein und ist mit dem **weber Universal Tiefgrund LF** vorzustreichen.

Verarbeitung

Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren. Die Reifezeit beträgt 3 Minuten, danach nochmals durchrühren. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45°-60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen. Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen) sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Verlegung sollte mit einer möglichst vollflächigen Benetzung der Fliesenrückseite erfolgen. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen. Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Zur Verlegung von Natursteinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004.

weber Power Bau- und Fliesenkleber

Kunststoffveredelter Fliesenkleber

Besonderheiten

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke von 3 mm nicht überschritten werden